

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

I. Sprach- und wissenschaftlicher Unterricht.

Ober-Prima

in zwei Parallel-Coetus.

Ordinarien: Herr Fröhlich *) und Herr Dr. Fritsch.

Katholische Religionslehre. Apologetik des Christenthums und der Kirche, Kirchengeschichte der letzten Jahrhunderte, nach dem Lehrbuche von Martin. 2 St. Beide Coetus combinirt. Herr Ewen.

Deutsch. Geschichte der deutschen Literatur seit dem 16. Jahrhundert mit Lectüre der betreffenden Musterstücke aus Bone II. Erklärung von Goethe's Iphigenie. Uebungen im Disponiren und freien Vortrage. Psychologie. Monatlich ein Aufsatz. 3 St. Herr Dr. Meyer und Herr Dr. Breuer; seit Neujahr beide Coetus vereinigt. Herr Dr. Meyer.

Latein. Cic. de off. I u. II; Liv. XXIII u. XXIV cursorisch; Tac. annal. I u. II mit Auswahl. Hor. carm. III, IV mit Auswahl und einige Epoden und Satiren; Erklärung und Inhaltsangabe lateinisch. Monatlich ein Aufsatz, wöchentlich ein Pensum oder ein Scriptum. 8 St. Die Ordinarien.

Griechisch. Plato's Apologie und Crito; Xenoph. Hell. III u. IV cursorisch mit Auswahl; Demosthenes' olynthische Reden. Hom. II. XVI—XXII. Wöchentlich ein Pensum oder ein Scriptum. 6 St. Die Ordinarien.

Französisch. Aus Goebel's Bibliothek: Montesquieu, considérations; Corneille, Cid. Syntax nach Knebel's Grammatik. Wöchentlich ein Pensum oder ein Scriptum. 2 St. Herr Houben und Herr Piro.

Hebräisch. Grammatik nach Vosen. Erklärt wurde Genes. I, II, VII, XLIII—XLVII und Psalm. I—III. 2 St. Beide Coetus combinirt. Herr Ewen.

*) S. Chronik S. 36.

Geschichte. Geschichte der neuern Zeit, Wiederholung der des Mittelalters und brandenburg-preussische Geschichte, nach dem Grundrisse von Pütz. 3 St. Herr Dr. Meyer und Herr Dr. Schäfer.

Mathematik. Das 4. Buch der Stereometrie (das 8. Buch der Geometrie) von Legendre; Combinationslehre; Wahrscheinlichkeitsrechnung; Binom von Newton; Entwicklung der logarithmischen und trigonometrischen Reihen. Wiederholung der Planimetrie und Algebra, besonders der Stereometrie und Trigonometrie. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Handbücher: Geometrie von Legendre, Algebra von Schmidt, Vega's logarithmisch-trig. Tafeln. 4 St. Herr Flesch.

Physik. Mechanik, Akustik, Optik, nach dem Handbuche der Physik von Koppe. 2 St. Herr Flesch.

Unter - Prima

in zwei Parallel-Coetus.

Ordinarien: Herr Brüggemann und Herr Houben.

Katholische Religionslehre. Die besondere Sittenlehre; Kirchengeschichte vom 4. bis zum 16. Jahrhundert nach dem Lehrbuche von Martin. 2 St. Beide Coetus combinirt. Herr Ewen.

Evangelische Religionslehre. Aeltere Kirchengeschichte und christliche Glaubenslehre. 2 St. Herr am Ende.

Deutsch. Geschichte der deutschen Literatur bis zum 16. Jahrhundert nebst Erklärung ausgewählter Sprachproben aus Bone II und der Jungfrau von Orleans von Schiller; Elemente der Logik und Uebungen im Disponiren. Monatlich ein Aufsatz. 3 St. Herr Reinckens und Herr Dr. Fritsch.

Latein. Cic. disp. Tusc. I u. V; Livius XXII cursorisch. Monatlich ein Aufsatz, wöchentlich ein Pensum oder Extemporale. 6 St. — Hor. carm. I u. II mit Auswahl; Inhaltsangabe und Erklärung lateinisch. 2 St. Die Ordinarien.

Griechisch. Xenoph. Hell. I u. II, theilweise cursorisch; Thuc. IV mit Auswahl. Wiederholungen aus der Syntax nach Buttmann; wöchentlich ein Pensum oder Extemporale. 4 St. Die Ordinarien. — Hom. Il. I—V und VI—VIII. 2 St. Der Director und Herr Houben.

Französisch. Aus Goebel's Bibliothek: Nouvelles pittoresques; Syntax nach Knebel's Grammatik. Wöchentlich ein Pensum oder Extemporale. 2 St. Herr Houben und Herr Piro.

Hebräisch. Formenlehre; Erklärung der Uebungsstücke aus der Grammatik von Vosen. 2 St. Beide Coetus combinirt. Herr Ewen.

Geschichte. Wiederholung der alten Geschichte und das Mittelalter nach dem Grundrisse von Pütz. 3 St. Herr Brüggemann und Herr Dr. Schäfer.

Mathematik. Meyer's Geometrie IV. Curs. Stereometrie, Abschnitt 1, 2 u. 3. V. Curs. Ebene Trig. Abschnitt 6. Diophantische Gleichungen. Kettenreihen. Kettenbrüche. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Handbücher: Geometrie von Meyer, Algebra von Schmidt, logarithmisch-trig. Tafeln von Vega. 4 St. Herr Flesch.

Physik. Die Lehre von der Wärme, vom Galvanismus und von den chemischen Eigenschaften der Körper nach dem Handbuche von Koppe. 2 St. Herr Piro.

Ober-Secunda.

Ordinarius: Herr Dr. Hamacher.

Katholische Religionslehre. Geschichte der vorchristlichen Offenbarung; historische Wahrheit der Bücher des alten und neuen Testaments; die allgemeine Sittenlehre, nach dem Lehrbuche von Martin. 2 St. Herr Ewen.

Evangelische Religionslehre. S. Unter-Prima.

Deutsch. Poetik; Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Bone II und Goethe's Hermann und Dorothea; Uebungen im Declamiren, freien Vortrage und Disponiren. Monatlich ein Aufsatz. 2 St. Herr Koenigs.

Latein. Cic. pro leg. Manil. Wiederholung von Cic. de senect. Liv. lib. XXI und lib. XXII theilweise; Uebungen im Lateinsprechen; Memorirübungen; Abschluss der Grammatik nach Meiring; Uebersetzen aus Süpfe II. Wöchentlich ein Pensum und ein Scriptum; kleinere Aufsätze historischen Inhaltes. 8 St. Virgil Aen. III u. Georg. mit Auswahl. 2 St. Der Ordinarius.

Griechisch. Xenoph. Memorab. mit Auswahl. Abschluss der Grammatik nach Buttman. Wöchentlich ein Pensum oder ein Scriptum. 4 St. Der Ordinarius. — Hom. Od. IX, XIII, XIV, XXI, XXII. 2 St. Der Director.

Französisch. Aus Göbel's Bibliothek: Histoire de Jeanne d'Arc par Barante. Aus der Syntax die Lehre vom Artikel, Eigenschaftswort und Zahlwort nach Knebel's Grammatik. Wöchentlich ein Pensum oder ein Scriptum. 2 St. Herr Zeck.

Hebräisch. Uebungen im Lesen; Grundregeln für die Formenbildung; das regelmässige Verbum, Nomen und Pronomen nach Vosen's Grammatik. 1 St. Herr Ewen.

Geschichte. Wiederholung des Pensums der Unter-Secunda und römische Geschichte nach dem Grundrisse von Pütz. 3 St. Herr Brüggemann.

Mathematik. Abschluss der Planimetrie; Auflösung geometrischer Aufgaben vermittelst der algebraischen Analysis; ebene Trigonometrie nach dem Lehrbuche von Meyer; Ausziehung der Quadrat- und Cubikwurzel; Auflösung der Gleichungen vom 2. Grade; die Rechnung mit Potenzen und Wurzelgrößen; die arithmetischen und geometrischen Progressionen; die Logarithmen nach dem Lehrbuche der Algebra von Schmidt. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 4 St. Herr Piro.

Physik. Die Lehre von dem Magnetismus und der Frictions-Electricität nach dem Lehrbuche von Koppe. 1 St. Herr Piro.

Unter-Secunda.

Ordinarius: Herr Dr. Schaefers.

Katholische Religionslehre. Die Lehre von Gott, der Erschaffung, Regierung und Erhaltung der Welt, von der Erlösung und Heiligung bis zu den Gnadenmitteln. 1. Periode der Kirchengeschichte, nach dem Lehrbuche von Martin. 2 St. Herr Ewen.

Evangelische Religionslehre. S. Unter-Prima.

Deutsch. Unter Benutzung von Bone II. Stilistik und Rhetorik; Erklärung prosaischer und

poetischer Stücke, bei erstern Dispositionslehre, bei letztern das Nothwendigste aus der Metrik; Declamirübungen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Der Ordinarius.

Latein. Caes. b. civ. I u. II. Repetition von b. Gall. V. Cic. de senect. Uebungen im Memoriren und Lateinsprechen. Lehre von den Casus und Tempora nach Meiring. Uebersetzen aus Süpfe I. Wöchentlich ein Pensum und Extemporale. 8 St. Virg. Aen. I. 1—657; II. 2 St. Der Ordinarius.

Griechisch. Xen. Anab. I—III. Wiederholung der Verba in $\mu\alpha$ und der übrigen Anomala. Die Lehre von den Casus, dem Artikel, Pronomen und das Wesentlichste aus der übrigen Syntax. Wöchentlich ein Pensum oder Extemporale. 4 St. Der Ordinarius. Homer. Od. I—IV. 2 St. Der Director.

Französisch. Aus Goebel's Bibliothek: Histoire d'Aladdin. Conte Arabe traduit par Galland. Die Lehre vom Zeitwort nach Knebel's Grammatik. Wöchentlich ein Pensum oder Extemporale. 2 St. Herr Zeck.

Geschichte und Geographie. Alte Geschichte mit Ausschluss der Römischen nach dem Grundrisse von Pütz. 3 St. Herr Fröhlich. *)

Mathematik. Geometrie von Meyer: Curs. III. Abschnitt 13—16 und Curs. V, § 1—11. Algebra von Schmidt: Auflösung der Gleichungen vom ersten Grade mit mehreren Unbekannten, Ausziehung der Quadratwurzel, Gleichungen vom zweiten Grade mit einer Unbekannten, Rechnung mit Potenzen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 4 St. Herr Dr. Sassenfeld.

Physik. Die allgemeinen und besondern Eigenschaften der Körper, die mechanischen Erscheinungen der flüssigen und luftförmigen Körper nach dem Handbuche von Koppe. 1 St. Herr Dr. Sassenfeld.

Ober - Tertia

in zwei Parallel-Coetus.

Ordinarien: Herr Dr. Meyer und Herr Dr. Zenzes. *)

Katholische Religionslehre. Die Lehre vom Werke der Heiligung und der Vollendung nach dem Lehrbuche von Martin. 2 St. Herr Ewen.

Evangelische Religionslehre. Katechismus 3. Theil, Lectüre des Evangeliums Matthaei 2. Hälfte und ausgewählte Psalmen. 2 St. Herr am Ende.

Deutsch. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus Bone I. Declamiren und kleine freie Vorträge. Satzlehre. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Herr Dr. Meyer und Herr Brüggemann.

Latein. Caes. b. Gall. IV, V u. VI nebst Wiederholung von I. Abschluss der Formenlehre und Syntax nach der Schulgrammatik von Meiring. Uebersetzen aus dem Uebungsbuche von Dronke. Wöchentlich ein Pensum und ein Scriptum. Memoriren und Vocabuliren. 8 St. Herr Dr. Meyer und Herr Dr. Zenzes. *) Ovid's Metamorphosen mit Auswahl. 2 St. Herr Dr. Fritsch und Herr Dr. Hamacher.

Griechisch. Abschluss der Formenlehre. Das Nothwendigste aus der Casus-, Tempus- und Moduslehre nach Buttmann's Schulgrammatik. Uebersetzen aus dem Uebungsbuche von Schmidt und Wensch. Im Sommer-Semester einige Capitel aus Xenoph. Anab. I. und 125 Verse aus Hom. Od. I. Vocabuliren. Alle 14 Tage ein Pensum und ein Scriptum. 6 St. Herr Pohle und Herr Dr. Zenzes. *)

*) S. Chronik S. 36.

Französisch. Houben's Lehrgang II. Cursus. Wiederholung der unregelmässigen Zeitwörter nebst den Compositis; das Substantivum, Adjectivum, Numerale und Pronomen nach Knebel's Grammatik. Wöchentlich ein Pensum oder ein Extemporale. 2 St. Herr Zeck und Herr Pohle. *)

Geschichte und Geographie. Deutsche Geschichte seit der Reformation; Wiederholung der früheren Zeiträume. Geschichte des preussischen Staates. Die Geographie von Europa und namentlich von Deutschland, nach den beiden Grundrissen von Pütz. 4 St. Herr Dr. Meyer und Herr Dr. Schäfers.

Mathematik. III. Curs. 8. bis 13. Abschnitt aus dem Lehrbuche von Meyer. Monome, Polynome und Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten nach Schmidt's Algebra. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 3 St. Herr Giesen und Herr Dr. Sassenfeld.

Naturgeschichte. Nach Schilling's Grundriss: Die Amphibien, Fische und Wirbelthiere; die natürlichen Pflanzenfamilien. 1 St. Herr Giesen und Herr Dr. Sassenfeld.

Unter-Tertia

in zwei Parallel-Coetus.

Ordinarien: Herr Reinckens und Herr Dr. Eberhard.

Katholische Religionslehre. Begriff, Nothwendigkeit, Eigenschaften und Quellen des Glaubens. Wiederholung des apostolischen Glaubensbekenntnisses nach dem Diöcesan-Katechismus. Uebersicht der Religionsgeschichte und Kirchengeschichte 1. Periode nach dem Lehrbuche von Martin. 2 St. Herr Klaus.

Evangelische Religionslehre. S. Ober-Tertia.

Deutsch. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus Bone I; Uebungen im Declamiren und freien Vortrage; Uebersicht über die Formenlehre. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Herr Koenigs und Herr Dr. Eberhard.

Latein. Caes. b. G. I, II, III; Wiederholung aus Corn. Nepos; Syntax bis zur Lehre von den Participien nach Meiring's Schulgrammatik; Uebersetzen aus der Aufgabensammlung von Dr. F. Schultz. Vocabuliren. Wöchentlich ein Pensum und Scriptum. 8 St. Die Ordinarien. Auswahl aus Phaedrus und Ovid's Metamorphosen. 2 St. Herr Dr. Eberhard.

Griechisch. Die Verba contr. und auf μ nach Buttman; Uebersetzen aus dem Elementar-buche von Dominicus. Wöchentlich ein Pensum oder Scriptum. 6 St. Die Ordinarien.

Französisch. Der 2. Cursus des Lehrgangs von Houben § 22—55; die unregelmässigen Zeitwörter. Wöchentlich ein Pensum oder Scriptum. 2 St. Herr Piro und Herr Dr. Ruland.

Geschichte und Geographie. Deutsche Geschichte bis zur Reformation und Geographie der ausser-europäischen Erdtheile nach den beiden Grundrissen von Pütz. 4 St. Herr Reinckens und Herr Dr. Schäfer.

Mathematik. Geometrie nach dem Lehrbuche von Meyer 4.—7. Abschnitt. Algebra nach Schmidt: Rechnung mit entgegengesetzten Zahlen und Buchstaben. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 3 St. Herr Dr. Sassenfeld.

Naturgeschichte. Zoologie: Säugethiere und Vögel; Botanik: Linné's System. 1 St. Herr Dr. Sassenfeld.

*) S. Chronik S. 36.

Quarta

in zwei Parallel-Coetus.

Ordinarien: Herr Straubinger und Herr Dr. Ruland.

Katholische Religionslehre. Die Lehre von den Gnadenmitteln nach dem Diöcesan-Katechismus; biblische Geschichte vom 3. Osterfeste bis zur Himmelfahrt Christi; Gründung und Verbreitung der Kirche durch die Apostel nach Schumacher. Im Anschluss daran Wiederholung der wichtigsten Glaubens- und Sittenlehren. 2 St. Herr Klaus.

Evangelische Religionslehre. S. Ober-Tertia.

Deutsch. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus Bone I mit mündlichen Uebungen im Auffassen und Wiedergeben des Inhalts und im Vortrage von Gedichten. Grammatik im Anschluss an die Lectüre: die abhängige Rede; der zusammengesetzte Satz; Interpunctiionslehre. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 2 St. Herr Straubinger.

Latein. Ausgewählte Biographien des Corn. Nepos. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus der Aufgaben-Sammlung von Dr. F. Schultz. Wiederholung der Formenlehre; die Casuslehre nach Meiring's Schulgrammatik. Vocabuliren nach Meiring's Vocabularium. Wöchentlich ein Pensum und Scriptum. 10 St. Die Ordinarien.

Griechisch. Die Formenlehre bis zu den verbis contractis nach Buttman. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus dem Uebungsbuche von Dominicus. Methodisches Vocabuliren. Wöchentlich ein Pensum oder Scriptum. 6 St. Die Ordinarien.

Französisch. Houben's Lehrgang Cursus II bis § 22. Abschluss der regelmässigen Formenlehre mit besonderer Berücksichtigung der Pronomina nach Knebel's Grammatik. Wöchentlich ein Pensum oder Scriptum. 2 St. Herr Piro und Herr Dr. Ruland.

Geschichte und Geographie. Uebersichtlich die Geschichte der Staaten des Alterthums nach dem Grundriss von Pütz. Geographie von Asien und Afrika nach dem Leitfaden von Pütz. 3 St. Herr Giesen.

Mathematik. Die Decimalbrüche, die Rabatt- und Terminrechnung, die Theilbarkeit der Zahlen nach der Elementar-Arithmetik von Schmidt. Die 3 ersten Abschnitte der Planimetrie nach dem Lehrbuche von Meyer. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St. Herr Giesen.

Quinta

in zwei Parallel-Coetus.

Ordinarien: Herr Pohle und Herr Zeck.

Katholische Religionslehre. Das 2. Hauptstück aus dem Diöcesan-Katechismus: Von den Geboten. Biblische Geschichte von der Zeit der Könige bis zur Verheissung des Himmelsbrodes, nach Schumacher. Im Anschluss an den Katechismus und die vorkirchliche Zeit Lebensgeschichte einzelner Heiligen. 3 St. Herr Klaus.

Evangelische Religionslehre. Katechismus. 2. Theil. Biblische Geschichte des neuen Testaments. 2 St. Herr am Ende.

Deutsch. Lesen, mündliches Nacherzählen von Musterstücken und Vortrag von Gedichten aus Bone I. Im Anschlusse an dasselbe aus der Grammatik: Die Lehre vom einfachen erweiterten Satze und die leichtern Formen des zusammengesetzten Satzes; die Conjunctionen, die Interpunctio-
lehre; Fortsetzung der orthographischen Uebungen nach Dictaten. Wöchentlich eine häusliche Arbeit. 2 St. Die Ordinarien.

Latein. Nach der Wiederholung der regelmässigen die unregelmässige Formenlehre; die Ad-
verbien und Präpositionen, nach Meiring's Schulgrammatik; Uebersetzen aus dem Uebungsbuche von
Hottenrott. Vocabuliren nach Meiring's Vocabularium. Wöchentlich 2 schriftliche Reinarbeiten und
ein Extemporale, alle 4 Wochen eine Probearbeit. 10 St. Die Ordinarien.

Französisch. Nach Houben's Lehrgang Cursus I die regelmässige Formenlehre. Wöchentlich
ein Pensum oder Scriptum. 3 St. Herr Piro und Herr Zeck.

Geographie. Nach der Wiederholung des Pensums der Sexta die Geographie von Asien und
Europa nach dem Leitfaden von Pütz. 3 St. Herr Dr. Zenzes *) und Herr Giesen.

Rechnen. Wiederholung des Pensums der Sexta, die Decimalbrüche, die Gesellschafts-,
Mischungs-, Procent- und Zinsrechnung nach der Elementar-Arithmetik von Schmidt. Alle 14 Tage
eine schriftliche Arbeit. 4 St. Herr Bohn.

Sexta

in zwei Parallel-Coetus.

Ordinarien: Herr Koenigs und Herr Dr. Schaefer.

Katholische Religionslehre. Erklärung des apostolischen Glaubensbekenntnisses nach dem Diöcesan-
Katechismus; Geschichte des alten Testaments bis zur Zeit der Könige nach Schumacher. Im An-
schlusse an den Katechismus und die kirchliche Zeit das Leben einzelner Heiligen. 3 St. Herr
Klaus.

Evangelische Religionslehre. S. Quinta.

Deutsch. Lesen, mündliches Nacherzählen von Musterstücken und Vortrag von Gedichten aus
Bone I; im Anschlusse daran die Unterscheidung der Redetheile und der Glieder des einfachen
Satzes, das Nothwendigste aus der Formenlehre, Rection der Präpositionen; Orthographie und
Einübung derselben nach Dictaten, kleine schriftliche Erzählungen nach dem Vortrage des Lehrers.
Wöchentlich eine Reinarbeit. 2 St. Die Ordinarien.

Latein. Die regelmässige Formenlehre nach Meiring's Schulgrammatik; Uebersetzen aus dem
Uebungsbuch von Dr. F. Schultz. Memoriren und Vocabuliren nach Meiring's Vocabularium. Wöchent-
lich zwei häusliche Arbeiten und ein Extemporale. 10 St. Die Ordinarien.

Geographie. Nach dem Leitfaden von Pütz die 1. Lehrstufe und Europa in allgemeiner Ueber-
sicht. 3 St. Herr Koenigs und Herr Giesen.

Rechnen. Die vier Rechnungsarten mit ganzen Zahlen und Brüchen, die Regel de Tri, die
zusammengesetzte Regel de Tri ohne Anwendung der Proportionen nach der Elementar-Arithmetik
von Schmidt. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. Herr Bohn.

Zusätzliche Bemerkung.

Den Schülern der obersten Klasse ertheilt der Director bei besondern Anlässen hodegetische
Belehrungen über die höhern Zwecke der Gymnasialstudien.

*) S. Chronik S. 36.

II. Technischer Unterricht.

a. Schreiben. In den Parallel-Coetus der Sexta und Quinta je 3 Stunden. Herr Hoegg.

b. Zeichnen. In den Parallel-Coetus der Sexta, Quinta und Quarta je 2 Stunden. Zeichnen nach Musterblättern und nach Körpermodellen, in den beiden Coetus der Quinta besonders noch die ersten Elemente des perspectivischen Zeichnens; Lehre vom Verschwindungspunkte. — In den beiden Coetus der Quarta weitere Entwicklung der Perspective; perspectivisches Zeichnen verschiedener zusammengesetzter Gegenstände. — An dem ausserordentlichen Zeichenunterrichte nahmen aus Prima, Secunda und Tertia im Ganzen 30 Schüler Theil. Herr Hoegg.

c. Gesang. Für die combinirten Parallel-Coetus der Sexta, Quinta und Quarta je 2 St., der Ober- und Unter-Tertia und Secunda je 1 St.; für die weiter vorgebildeten Schüler aus allen Classen Uebungen im gemischten oder Männer-Chor. 3 St. Herr Bohn.

d. Gymnastik. Morgens von 9 $\frac{3}{4}$ —10 $\frac{1}{4}$ Freiübungen auf dem Quadrathofe und in der Turnhalle; ausserdem hatten während des Winters Montags von 4—5 die Prima, Mittwochs von 3—4 die beiden Secunden, Donnerstags von 4—5 die Vorturner und Freitags von 3—4 die beiden Tertian Gerätheturnen in der Turnhalle. Im Sommer fand des Nachmittags das Turnen auf dem städtischen Turnplatze statt, und zwar Mittwochs und Freitags von 5—7 Uhr in je 2 Abtheilungen. Die Zöglinge des Bischöflichen Convicts nahmen an dem nachmittägigen Turnen keinen Antheil. Des Morgens und auf dem städtischen Turnplatze hatten Herr Brüggemann und Herr Dr. Sassenfeld, des Nachmittags in der Turnhalle bloss Herr Dr. Sassenfeld die Leitung.

Neu eingeführte Lehrbücher.

Durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums vom 28. August v. J. wird die Einführung von Dr. F. Schultz lateinischem Uebungsbuche für die untern Classen genehmigt.

Themata der deutschen und lateinischen Aufsätze.

OBER-PRIMA. Deutsche Aufsätze. *Coetus A.* 1) Warum sind Jugendfreundschaften die innigsten und dauerhaftesten? 2) Die Namen sind in Erz und Marmelstein so wohl nicht eingegraben, als in des Dichters Lied. 3) Durch welche Kunstmittel hat Homer die Heldenthaten des Patroclus verherrlicht? 4) Des Menschen Thaten und Gedanken, wisst, Sind nicht wie Meeres blindbewegte Wellen. 5) Paart stets zu eurem schönsten Glück Mit Schwärmers Ernst des Weltmanns Blick. 6) Uebung macht den Meister. 7) Worte eines Abiturienten bei der Schlussfeier. 8) Was lässt uns hoffen, dass das neue deutsche Reich von Dauer ist? 9) Was ist besser, carpe diem oder respice finem?

Coetus B. 1) Was trennte, was einigte die Griechen? 2) Was bringt zu Ehren? Sich wehren! 3) Welche Scenen sind in Goethe's Iphigenie für die Entwicklung der Handlung von besonderer Bedeutung? 4., 5., 6., 7., 8. und 9. wie in Coetus A.

Lateinische Aufsätze. *Coetus A.* 1) Hector ultimum alloquitur Andromacham. 2) Mago iussu Hannibalis refert ad senatum Carthaginiensium de victoria ad Cannas reportata. 3) Concordia res parvas crescere, discordia maximas saepe dilabi exemplis ex historia petitis ostenditur. 4) De causis et eventu belli Punici secundi. 5) Unius viri virtute saepe niti omnem rei publicae salutem. 6) Quibus rationibus Crito Socrati persuadere studuerit, ut e carcere effugeret. 7) Quo maior gloria, eo maior invidia. 8) Nimiam fiduciam calamitati esse solere. 9) Quibus civium virtutibus res publicae optime conserventur.

Coetus B. 1. Imperium non tenet aliorum, qui non imperat sibi. 2. Privatus illis census erat brevis, commune magnum. Hor. 3. Sententiae capitis apologiae Socratis Platonicae sexti decimi quam graves, quam verae sint. 4. Horatii de medioeritate sententia illustratur. 5. Quibus rebus permotum Scipionem Carthaginis excidio illacrimasse putemus? 6. Unius viri virtute saepe niti omnem rei publicae salutem. 7. Multos illustrat fortuna, dum vexat. 8. Nimiam fiduciam calamitati esse solere. 9. Quibus civium virtutibus res publicae optime conserventur.

UNTER-PRIMA. Deutsche Aufsätze. *Coetus A.* 1. Disposition der ersten horazischen Ode. 2. Principiis obsta! 3. Die ersten Entschliessungen sind nicht immer die besten, wohl aber die redlichsten. 4. Das Alter wägt und misst es, Die Jugend spricht: So ist es. 5. Folgen der Schlacht zwischen Tours und Poitiers. 6. Trau', schau', wem! 7. Jüngling, lerne entsagen! 8. Vergleich zwischen den beiden Hildebrandsliedern. 9. Welchen Umständen verdankt Europa seine Ueberlegenheit über die übrigen Erdtheile? 10. In die Tiefe musst du steigen, Soll sich dir das Wesen zeigen.

Coetus B. 1. Woraus erklärt sich die Anhänglichkeit an den Geburtsort? 2. Worauf beruht die Würde des Krieges? 3. Ferro nocentius aurum. Ovid. 4. Welche Umstände trugen zur Blüthe der Literatur im Mittelalter bei? 5. Das papierne Zeitalter. 6. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. Schiller. 7. Wer in's Feuer bläst, dem fliegen die Funken in die Augen. 8. Wer die Leiter hinauf will, fange bei der untersten Sprosse an. 9. Die Treue Rüdiger's im Nibelungenliede. 10. Worin besteht die Verwicklung und Lösung in Schiller's Jungfrau von Orleans?

Lateinische Aufsätze. *Coetus A.* 1. Quam mobilis sit aura popularis, exemplis ex historia petitis demonstratur. 2. Imperium Graeciae fuit penes Athenienses; Atheniensium potiti sunt Spartani; Spartiatis superavere Thebani; Thebanos Macedones vicerunt, qui ad imperium Graeciae brevi tempore adiunxerunt Asiam bello subactam. 3. Iniqua numquam regna perpetuo manent. 4. Cum duobus ducibus de imperio in Italia decertatum est, Pyrrho et Hannibale. 5. Quibus caussis rixa inter Agamemnonem et Achillem exorta sit. 6. Externus timor maximum concordiae vinculum est. 7. Non solum ipsa Fortuna caeca est, sed eos etiam plerumque efficit caecos, quos complexa est. 8. Nihil est ab omni parte beatum. 9. Num Cicero, Epaminondam principem Graeciae fuisse, recte iudicaverit. 10. Non est ad astra mollis e terris via.

Coetus B. 1. Plebis Romanae in montem sacrum secessio. 2. Quid Ulixi in antro Polyphemi acciderit, Homero duce narratur. 3. Nulla bella ad maiorem virtutem animos excitant, quam quibus libertas omnisque reipublicae salus aguntur. 4. *Εἰς οἴκον ἀριστος ἀμύνασθαι περὶ πατρῆος.* 5. Quibus ex causis ira inter Agamemnonem et Achillem orta sit. 6. Cur clade Cannensi non sit fractus animus Romanorum. 7. Fortuna saepe eos, quos plurimis beneficiis ornavit, ad duriores casum reservat. 8. Athenienses dignos fuisse, ad quos principatus totius Graeciae transferretur. 9. Scientiam rei militaris, virtutem, auctoritatem, felicitatem summas fuisse in Alexandro magno. 10. Non est ad astra mollis via.

Themata für die schriftliche Abiturienten-Prüfung.

Im Winter-Semester.

Katholischer Religionsaufsatz.	Die Wunder Jesu ein ganz besonderer Beweis für seine Gottheit.
Deutscher Aufsatz.	Durchmisset die Welt, dass Wechsel labe Des unsterblichen Sinnes Gier; Nur eins halt heilig bis zum Grabe, Den Gott in Dir.
Lateinischer Aufsatz.	Concordia res parvae crescunt, discordia maximae dilabuntur.
Lateinisches Scriptum.	Nach einem Dictat.
Griechisches Scriptum.	Nach einem Dictat.

Französisches Scriptum. Nach einem Dictat.

Mathematische Aufgaben:

1. Von einem Dreiecke sind gegeben die zur Grundlinie gehörige Mittellinie und die beiden Winkel, welche sie mit den Seiten an der Spitze des Dreiecks bildet; das Dreieck zu construiren.
2. Zwischen die Glieder der geometrischen Reihe
 $1, 2, 4, 8$
je 11 neue Glieder einzuschalten, sodass dadurch wieder eine geometrische Progression entsteht.
3. In jedem gradlinigen Dreieck ist
 $\sin \alpha + \sin \beta - \sin \gamma = 4 \sin \frac{1}{2} \alpha \cdot \sin \frac{1}{2} \beta \cdot \cos \frac{1}{2} \gamma.$
4. Die Gesammt-Oberfläche eines gleichseitigen Kegels ist gleich 3π . Welches ist der Radius der Basis?

Im Sommer-Semester.

Katholischer Religionsaufsatz. Jesus Christus der zweite, geistige Adam.

Deutscher Aufsatz. Was ist besser, carpe diem oder respice finem?

Lateinischer Aufsatz. Quibus civium virtutibus res publicae optime conserventur.

Lateinisches Scriptum. Nach einem Dictat.

Griechisches Scriptum. Nach einem Dictat.

Französisches Scriptum. Nach einem Dictat.

Hebräische Uebersetzung. Genesis II 15—18 incl.

Mathematische Aufgaben:

1. Im Innern eines Dreiecks einen Punkt der Art zu bestimmen, dass die Verbindungslinien desselben mit den Ecken das Dreieck in 3 gleiche Theile theilen.
2. Hat der Ausdruck

$$\frac{4x^2 + 4x - 3}{6(2x + 1)},$$

wenn x veränderlich ist, ein Maximum oder Minimum?

3. In einem Dreieck ist

$$\begin{aligned} a - b &= 3 \\ c &= 8 \\ \sphericalangle \gamma &= 75^\circ 24'; \end{aligned}$$

das Dreieck aufzulösen.

4. Bei einem gleichseitigen Kegel ist der Radius der Basis gleich $\sqrt{2}$; welche Kugel hat mit dem Kegelmantel gleiche Oberfläche?

II. Verfügungen von allgemeinerem Interesse.

- I. Erlass des Herrn Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten, abschriftlich mitgetheilt durch das Königliche Provinzial-Schul-Collegium unter dem 6. Nov. v. J., dass von Seiten der Provinzial-Aufsichtsbehörden die Directoren resp. Rectoren derjenigen öffentlichen Schulen, deren Besuch nicht obligatorisch ist, angewiesen werden, hinfort die Aufnahme von der Beibringung eines Attestes über die stattgehabte Impfung resp. Revaccination abhängig zu machen.
- II. Ministerial-Rescript, durch das Königliche Provinzial-Schul-Collegium unter dem 9. Januar c. mitgetheilt, in Betreff derjenigen jungen Leute, welche sich, ohne Schüler eines Gymnasiums

oder einer Realschule erster Ordnung zu sein, das für die Zulassung zur Portepeefährnrichs-Prüfung erforderliche Zeugniß der Reife für Prima erwerben wollen.

III. Rescript des Herrn Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten vom 29. Februar e., wodurch Folgendes bestimmt wird:

1. In den öffentlichen höhern Lehranstalten ist hinfort die Dispensation vom Religions-Unterricht zulässig, sofern ein genügender Ersatz dafür nachgewiesen wird.
2. Die Eltern und Vormünder, welche die Dispensation für ihre Kinder resp. Pflegebefohlenen wünschen, haben in dieser Beziehung ihre Anträge mit Angabe, von wem der Religions-Unterricht ausserhalb der Schule ertheilt werden soll, an das Königliche Provinzial-Schul-Collegium oder die Königliche Regierung zu richten, unter deren Aufsicht die betreffende Anstalt steht.
3. Die genannten Aufsichtsbehörden haben darüber zu befinden, ob der für den Religions-Unterricht der Schule nachgewiesene Ersatz genügend ist. Ein von einem ordinirten Geistlichen oder qualificirten Lehrer ertheilter, der betreffenden Confession entsprechender Unterricht wird in der Regel dafür angesehen werden können.
4. Während der Zeit ihres kirchlichen Catechumen- oder Confirmanden-Unterrichts sind die Schüler höherer Lehranstalten nicht genöthigt, an dem daneben bestehenden Religions-Unterricht derselben theilzunehmen.

IV. Durch das Königliche Provinzial-Schul-Collegium unter dem 10. Juli e. abschriftlich mitgetheilte Rescript des Herrn Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten, wodurch unter Aufhebung aller entgegenstehenden Verfügungen bestimmt wird, dass die bei den Gymnasien und anderen höheren Unterrichts-Anstalten bestehenden religiösen Vereine aufzulösen sind, dass den Schülern dieser Anstalten die Theilnahme an religiösen Vereinen direct zu verbieten ist und dass Zuwiderhandlungen gegen dies Verbot disciplinarisch, nöthigenfalls durch Entfernung von der Anstalt zu bestrafen sind.

III. Chronik.

Das neue Schuljahr wurde am 6. October v. J. Morgens 8 Uhr mit feierlichem Gottesdienste eröffnet.

Am 21. März fand die Vorfeier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs in der Aula des Gymnasiums statt mit Gesang, Declamation und einer Festrede, die der Oberlehrer Herr Dr. Meyer hielt; am hohen Geburtstage selbst war feierlicher Gymnasialgottesdienst.

Am Palmsonntage, den 24. März, empfingen aus der Hand unseres Hochwürdigsten Herrn Bischofs Matthias 50 von dem Religionslehrer Herrn Ewen durch besondern Unterricht vorbereitete Schüler der untern Klassen zum ersten Male das Allerheiligste Sacrament. In Gemeinschaft mit den Erstcommunicanten hielten die meisten Lehrer der Anstalt ihr h. Osterfest.

Am Tage des hl. Aloysius, den 21. Juni, wohnten Lehrer und Schüler einem feierlichen Hochamte mit Festpredigt bei.

Am 7. Juli spendete der Hochwürdigste Herr Bischof 67 Schülern des Gymnasiums, welche der Religionslehrer Herr Ewen dazu vorbereitet hatte, das hl. Sacrament der Firmung.

Nach der durch das Königliche Provinzial-Schul-Collegium unter dem 17. Nov. v. J. mitgetheilten Bestimmung des Herrn Ministers der geistlichen etc. Angelegenheiten fiel wegen der allgemeinen Volkszählung am 1. December der Unterricht aus. Die übrigen Ferien waren die festgesetzten.

In Betreff des Lehrercollegiums ist Folgendes zu bemerken. Mit dem Ende des vorigen Schuljahres schieden die Probecandidaten Herr Fontaine und Herr Schommer von der Anstalt. — Durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums vom 29. August v. J. wurde der am Gymnasium zu Bonn commissarisch beschäftigte Candidat des höhern Schulamts, Herr Dr. Schaefer, dem hiesigen Gymnasium überwiesen, und durch Verfügung derselben Behörde vom 30. August v. J. der commissarische Lehrer Herr Hecker vom 1. October ab aus seinen Verhältnissen zu der hiesigen Anstalt entlassen. Derselbe hat eine Anstellung bei der höhern Bürgerschule zu Neuwied erhalten. — Ende December schied auch der ordentliche Lehrer Herr Dr. Breuer aus seiner hiesigen amtlichen Stellung, indem er in Folge eines an ihn ergangenen Rufes an die Anstalt zu Saargemünd ging. Derselbe war seit dem 15. Februar 1867 an dem hiesigen Gymnasium, anfangs in commissarischer Beschäftigung; seit dem 1. December 1869 bekleidete er die 9. ordentliche Lehrerstelle. — Da der 1. ordentliche Lehrer Herr Oberlehrer Blum wegen zunehmenden Unwohlseins seit dem 15. December nicht im Stande war, seinen Unterricht fortzusetzen, so traten durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums vom 15. und 23. December die beiden Candidaten Herr Fröhlich und Herr Dr. Zenzes von dem Gymnasium zu Bonn und dem Kaiser Wilhelm-Gymnasium zu Cöln Anfangs Januar mit commissarischer Beschäftigung hier ein. Der Erstere erhielt den Unterricht, welcher dem Herrn Dr. Breuer zugewiesen war, bis auf das Deutsche in dem Coetus A der Ober-Prima. Herr Dr. Zenzes übernahm die Vertretung des Herrn Blum mit der Abänderung des Lectionsplanes, dass der französische Unterricht in dem Coetus B der Ober-Tertia dem Herrn Pohle, dagegen die Geographie in der Quinta A dem Herrn Dr. Zenzes zugetheilt wurde. — Die Vertretung des Divisionspfarrers Herrn am Ende, welcher vom 10. Juni bis zum 5. August wegen einer Badecur abwesend war, übernahm während dieser Zeit in entgegenkommender Weise auch dieses Mal wieder der Superintendent Herr Klein.

IV. Statistik.

In diesem Jahre bestand das Lehrercollegium aus 27 Mitgliedern.

Von den vorigjährigen Schülern kamen zurück	429
im Herbste wurden neu aufgenommen	114
zu Ostern	11

Die Gesamtfrequenz betrug demnach 554

Von diesen 554 Schülern waren 507 katholischer, 40 evangelischer und 7 jüdischer Confession.

Im Winter-Semester befanden sich von den 543 Schülern, unter denen 358 auswärtige waren, in

I sup.		I inf.		II sup.		II inf.		III sup.		III inf.		IV.		V.		VI.	
A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.
22.	23.	29.	30.	33.	36.	33.	33.	39.	38.	43.	43.	40.	39.	32.	30.		

Bis zum Schlusse des Winter-Semesters gingen 27 Schüler ab; zu dem übrig gebliebenen Bestande kam Ostern ein Zugang von 11 Schülern, so dass im Sommer die Frequenz 527 betrug, die sich in folgender Weise auf die einzelnen Klassen und Coetus vertheilte:

I sup.		I inf.		II sup.		II inf.		III sup.		III inf.		IV.		V.		VI.	
A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.
22.	20.	27.	29.	33.	36.	33.	32.	38.	38.	42.	41.	36.	37.	32.	31.		

170 Schüler waren Alumnen des Bischöflichen Convicts; von diesen waren in Ober-Prima 21, in Unter-Prima 21, in Ober-Secunda 17, in Unter-Secunda 11, in Ober-Tertia 32, in Unter-Tertia 27, in Quarta 20, in Quinta 14, in Sexta 7.

Während der Herbstferien starb ein sehr braver und hoffnungsvoller Schüler, der Ober-Primaner Jacob Otto Barthel.

In diesem Jahre hat unter dem Vorsitze des Geheimen Regierungsrathes Herrn Dr. Lucas zweimal eine Abiturienten-Prüfung stattgefunden. Nach dem mündlichen Examen am 16. April erhielten zwei Ober-Primaner das Zeugniß der Reife.

- 1) Nicolou Carl aus Trier, 19 Jahre alt, studirt Medicin zu Heidelberg.
- 2) Thomas Heinrich aus Trier, 21 Jahre alt, studirt Theologie in Trier.

Im Sommer-Semester wurde die mündliche Prüfung vom 5. bis 8. August abgehalten, und 40 Ober-Primanern das Zeugniß der Reife zuerkannt.

- 1) Ahlert August aus Wittlich, 20 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 2) Barthel Johann aus Zeltingen, 21 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 3) Barzen Wilhelm aus Reil, 20 J. alt, studirt Medicin in Würzburg.
- 4) Bretz Gervasius aus Löwenbrücken, 18 J. alt, widmet sich dem Postfach.
- 5) Buechel Karl aus Münstermaifeld, 18 J. alt, studirt Theologie in Würzburg.
- 6) Busch Alfred aus Prüm, 18 J. alt, widmet sich dem Militairstande.
- 7) Clotten Georg aus Boppard, 21 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 8) Conrath Joseph aus Bitburg, 19 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 9) Dohm Johann aus Duppach, 20 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 10) Eiden Peter aus Hermeskeil, 19 J. alt, studirt Jurisprudenz in Bonn.
- 11) Falch Heinrich aus Sulzbach, 18 J. alt, studirt Medicin in Würzburg.
- 12) Gilles Anton aus Mayen, 19 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 13) Gross Peter aus Sotzweiler, 19 J. alt, besucht das Polytechnicum in Aachen.
- 14) Gummich Franz Aloys aus München-Gladbach, 20 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 15) Haubrich Adolph aus Trier, 21 J. alt, widmet sich dem Postfach.
- 16) Hoffmann Theodor aus Trier, 19 J. alt, studirt Forstwissenschaft.
- 17) Hulley Joseph aus Ochtendung, 19 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 18) Kaas Peter aus St. Matthias, 22 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 19) Kewenig Otto aus Trier, 19 J. alt, studirt Jura und Cameralia in Bonn.
- 20) Kirsch Benedict Johann aus Prüm, 19 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 21) Kraemer Oscar aus Erfurt, 19 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 22) Martin Joseph aus Neuhütten, 21 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 23) Ney Nicolaus aus Fraulautern, 16 J. alt, widmet sich der Kaufmannschaft.
- 24) Nisius Johann aus Trier, 19 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 25) Paas Philipp aus Mettendorf, 21 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 26) Prüm Nicolaus aus Schönberg, 18 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 27) Ramm Peter aus Linz a. Rh., 19 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 28) Rixius Andreas aus Münster bei Bingen, 21 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 29) Rosenbaum Franz aus Mayen, 19 J. alt, studirt Medicin in Würzburg.
- 30) Rosenkraenzer Nicolaus aus St. Paulin, 21 J. alt, widmet sich dem Verwaltungsfach.
- 31) Schmitt Matthias aus Ferschweiler, 20 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 32) Schmitz Peter Karl aus Neumagen, 20 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 33) Schneider Peter aus Otzenhausen, 20 J. alt, studirt Theologie in Trier.
- 34) Sinzig August aus Heidelberg, 20 J. alt, studirt das Ingenieur-Fach in Berlin.
- 35) Stadtfeld Konrad aus Tafel bei Prüm, 20 J. alt, studirt Medicin zu Berlin.
- 36) Thanisch Hugo aus Berncastel, 18 J. alt, studirt technische Chemie zu Aachen.

- 37) Utsch Friedrich Wilhelm August aus Merzig, 19 J. alt, studirt technische Chemie zu München.
 38) Waldeck Martin Joseph aus Trier, 20 J. alt, studirt Theologie in Trier.
 39) Wansart Peter aus Alsdorf, 21 J. alt, studirt Theologie in Trier.
 40) Weidert Nicolaus aus Söst bei Saarburg, 20 J. alt, studirt Theologie in Trier.

Folgenden 9 Abiturienten: Hulley, Kirsch, Kraemer, Nisius, Prümm, Rosenkraenzer, Sinzig, Utsch und Waldeck wurde die mündliche Prüfung erlassen.

V. Beneficien.

Unter dem Verwaltungsrathe des hiesigen Gymnasiums stehen 15 Familien-Stipendien mit 32 Portionen. Von diesen wurden 21 an berechnete und würdige Stipendiaten gezahlt, und zwar:

2 aus der Stiftung Binsfeld zu je 70 Thlr.,	1 aus der Stiftung Morbach zu 20 Thlr.,
2 " " " Bois " " 30 "	3 " " " Tandel " je 22 "
3 " " " Clotten " " 44 "	4 " " " Zillesius " " 110 "
1 " " " Herzig " " 40 "	1 " " " Loers zu 38 Thlr. 11 Sgr.
1 " " " Limburg " " 44 "	7 Pfg.
3 " " " Monzel " " 70 "	

Ausserdem wurden aus der Stiftung Zillesius der Bestimmung des Fundators gemäss 2 Portionen an nicht verwandte würdige und dürftige Schüler mit je 15 Thlr. gezahlt.

Vacant sind gegenwärtig: 1 Portion Clotten zu 44 Thlr., 1 Portion Göbel zu 30 Thlr., 1 Portion Homphaeus zu 20 Thlr., 1 Portion Morbach zu 20 Thlr., 1 Portion Oberkerig zu 20 Thlr., 1 Portion Scherr zu 40 Thlr. und 2 Portionen der Stiftung Loers.

Die Stiftung, welche zum Andenken an den beim Ausbruche des letzten Krieges ausgetretenen und bei le Bourget ehrenvoll gefallenen Schülers der Anstalt Rogalla von Bieberstein gemacht ist, wird zum ersten Male für das Jahr 1872 vergeben werden.

Durch Zuweisung der gesetzlichen Freistellen und durch Verwendung der *cassa pauperum* ist im Winter-Semester 90 und im Sommer-Semester 92 würdigen Schülern das Schulgeld ganz oder zur Hälfte erlassen worden.

VI. Lehrmittel.

Die Sammlungen des Gymnasiums haben in diesem Jahre durch Geschenke und Ankäufe folgenden Zuwachs erhalten:

A. Gymnasialbibliothek.

Von den vorgesetzten Behörden wurde geschenkt: Berliner Blätter für Münz-, Siegel- und Wappenkunde. Bd. 6, Heft 1. 2.

Von der Kaiserl. Schulbehörde in Elsass: Verzeichniss der Vorlesungen an der Universität zu Strassburg. W.-Sem. 1872.

Durch die Königl. Regierung hierselbst: Verzeichniss der Vorlesungen auf der Universität Bonn, für W.- u. S.-Semester 1872.

Von der Direction des Polytechnicums in Aachen: Programm der polytechnischen Schule.

Vom Herrn Oberst-Lieutenant Rogalla von Bieberstein: Französische Schriftsteller, 179 Bde.

Vom Buchhändler Herrn Braun: Verschiedene Werke, 30 Bde.

Von dem Bonifacius-Verein hierselbst: Das Bonifacius-Blatt.

Von Herrn Dr. Steinhäuser: Die klimatischen Verhältnisse des Fürstenthums Birkenfeld.

Angekauft wurden: Ameis, Odysee. — Wecklein, Studien zu Aeschylus. — Keller et Holder, Horatii opera. Schluss. — Herzog, Untersuchungen über die Bildungsgeschichte der griechischen und lateinischen

Sprache. — Keil, Grammatici Latini, Fortsetzung. — Nagel, etymologisches Wörterbuch. — Kühner, ausführliche Grammatik der griechischen Sprache. — Fiedländer, Darstellungen aus der Sittengeschichte Roms. — Bernhardt, griechische Litteratur. Fortsetzung. — Pfeiffer, deutsche Klassiker, Fortsetzung. — Helmholtz, Tonempfindungen. — Secchi, die Sonne, herausgegeben von Schellen. — Fortsetzungen folgender Zeitschriften: 1) Des Rheinischen Museums. 2) Der neuen Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. 3) Der Zeitschrift für Gymnasial-Wesen. 4) Des Philologus. 5) Der Zeitschrift für die preussische Geschichte von David Müller. 6) Des Central-Blattes von Stiehl.

B. Schülerbibliothek.

Angekauft wurde: Bach, die Wunder der Insectenwelt, 2 Exemplare. — Berthold, Darstellungen aus der Natur, insbesondere aus dem Pflanzenreiche. — Weiss, Lehrbuch der Weltgeschichte. IV. Band. 1. u. 2. Hälfte. — Robert de la Torre, die letzten Tage von Pompeji. — Stiefelhagen, Kirchengeschichte in Lebensbildern. 2. Auflage. — Wallon, Johanna d'Arc. — Hertzberg, Rom und König Pyrrhus. — Immermann, Andreas Hofer. — Schmidt Ferd., Völkerbilder aus der alten Welt. — Lange Otto, literaturgeschichtliche Lebensbilder und Charakteristiken — Hacken, Joachim Nettelbeck, Bürger zu Colberg. Eine Lebensbeschreibung. — Schaefer, Goethe's Prosa. Auswahl für Schule und Haus. 2. Auflage. 2 Bände. — Kruse, die Gräfin. 3. Auflage. — Lessing's Prosa in Auswahl, von Schaefer. — Ferdinand Cortez, ein historischer Roman, 2 Bände. — Linnig, der deutsche Aufsatz in Lehre und Beispiel. — Giefers, chronologische Uebersicht der Geschichte des Alterthums. — Reinckens, das Mädchen aus Böhmen. — Stein, Ivenhoe. — Stein, Quentin Durward. — Stein, Kloster und Abt. — Denzel und Kratz, Schiller's Gedichte. — Einhard, Kaiser Karls Leben. — Hoffmann, Capitän Spike, nach Cooper.

C. Bibliotheca pauperum.

Geschenkt wurden: Von Herrn Oberst-Lieutenant Rogalla von Bieberstein: verschiedene Schulbücher. Von Herrn Buchhändler Braun: mehrere Bände griechischer und lateinischer Classiker. Von der Fr. Lintz'schen Verlagshandlung: 2 Exemplare der Elementar-Arithmetik von Schmidt. Aus den von dem Gymnasial-Verwaltungsrathe bewilligten Mitteln wurden angeschafft: 2 Exemplare des Leitfadens der Geographie von Pütz und Ingerslev lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Lexicon. 2 Bde.

D. Geographische Lehrmittel.

Raaz, Wandkarte von Asien.

E. Physik.

Zwei electricische Spiralen nach Riess auf Stativ. — Kupfer- und Zinkplatten mit isolirenden Handhaben. Thermoelectrisches Element aus Kupfer und Wismuth auf Stativ, mit Magnethadel. — Thermoelectrisches Rechteck aus Antimon und Wismuth. — Peltier's Apparat, um durch Galvanismus Wärme und Kälte zu erregen.

VII. Schluß des Schuljahres.

Oeffentliche Prüfungen.

Samstag den 31. August Vormittags von 8½ bis 12 Uhr.

SEXTA: Religion Herr Klaus. — Rechnen Herr Bohn.
QUINTA: Latein Herr Pohle. — Französisch Herr Zeck.
QUARTA: Griechisch Herr Straubinger. — Latein Herr Dr. Ruland.
UNTER-TERTIA: Geschichte Herr Reinckens. — Naturgeschichte Herr Dr. Sassenfeld.

Nachmittags von 3 bis 5½ Uhr.

OBER-TERTIA: Deutsch Herr Dr. Meyer. — Latein Herr Dr. Zenzes.
UNTER-SECUNDA: Griechisch Herr Dr. Schaefer's.
OBER-SECUNDA: Mathematik Herr Piro.
UNTER-PRIMA: Latein Herr Brüggemann. — Religion Herr Ewen.

Montag den 2. September Morgens 8 Uhr: Feierlicher Gottesdienst.

10 Uhr: Schlussact.

Gesang: Morgengebet. Chor für gemischte Stimmen von Mendelsohn.

Lateinischer Vortrag des Abiturienten Martin Joseph Waldeck.

Abschiedsworte des Abiturienten Johann Barthel.

Gesang: Herbstlied. Chor für gemischte Stimmen von Mendelsohn.

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Gesang: Das deutsche Lied. Chor für Männerstimmen von Kalliwoda.

Austheilung der Prämien.

Das neue Schuljahr beginnt Freitag den 11. October Morgens 8 Uhr mit feierlichem Gottesdienst. Anmeldungen neuer Schüler werden Dienstag den 8. October Morgens zwischen 8 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr im Gymnasialgebäude entgegengenommen. Die Aufnahmeprüfung neu eintretender Schüler findet Mittwoch den 9. October, die Nachprüfung früherer Schüler Donnerstag den 10. October, jedesmal Morgens von 8 Uhr ab, statt.

Die Anmeldung neuer Schüler muss durch die Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorlegung des Geburtsscheines, eines Attestes über stattgehabte Impfung resp. Revaccination und eines über bisherige Führung und Leistung des Schülers sich genau aussprechenden Zeugnisses erfolgen.

Auswärtige Eltern haben für angemessene häusliche Beaufsichtigung ihrer Söhne zu sorgen. Hinsichtlich der Wahl und jedes spätern Wechsels der Wohnung der auswärtigen Schüler ist vorherige Rücksprache mit dem Director und dessen Zustimmung erforderlich. Die Unterbringung in Wirthshäusern ist, wenn nicht verwandtschaftliche Verhältnisse eine Ausnahme rechtfertigen, untersagt.

Trier, den 26. August 1872.

Der Director des Gymnasiums
Koenighoff.

Montag den 2. September Morgens 8 Uhr: Feierlicher Gottesdienst.

10 Uhr: Schlussact.

Gesang: M
Lateinisch
Abschieds
Gesang: E
Entlassung
Gesang: I
Austheilung

ten von Mendelsohn.

ph Waldeck.

von Mendelsohn.

namen von Kalliwoda.

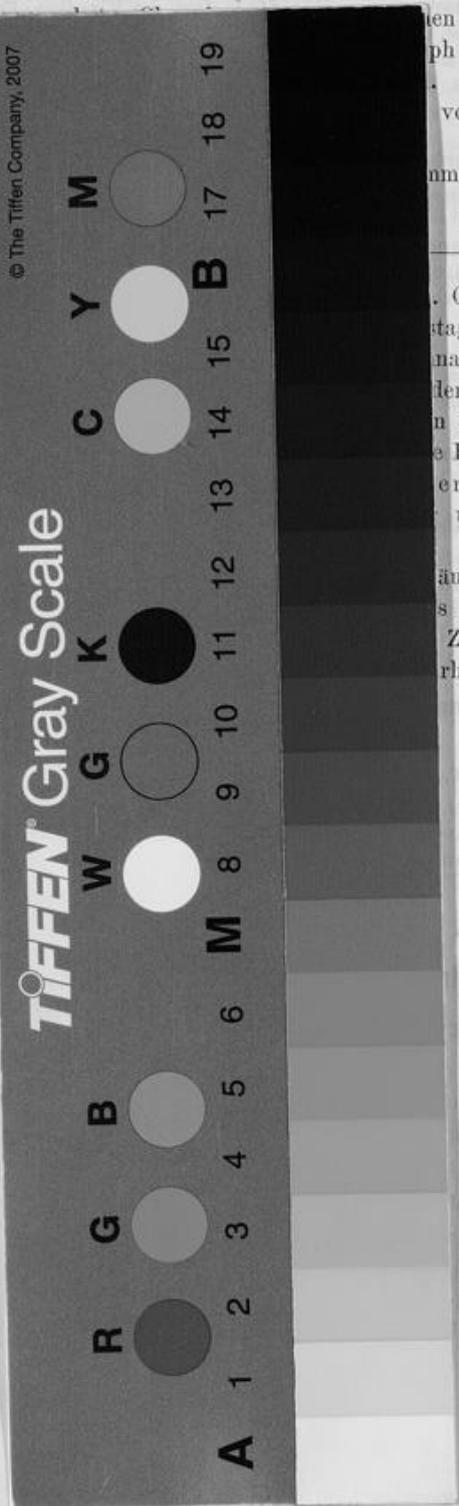
Das
dienst. An
Uhr und N
Prüfung ne
Donnerstag
Die A
des Gebu
nation un
aussprec
Auswi
Hinsichtlich
herige Rück
Wirthshäuse

. October Morgens 8 Uhr mit feierlichem Gottes-
tag den 8. October Morgens zwischen 8 und 12
nasialgebäude entgegengenommen. Die Aufnahme-
den 9. October, die Nachprüfung früherer Schüler
n 8 Uhr ab, statt.

e Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorlegung
er stattgehabte Impfung resp. Revacci-
und Leistung des Schülers sich genau

häusliche Beaufsichtigung ihrer Söhne zu sorgen.
s der Wohnung der auswärtigen Schüler ist vor-
Zustimmung erforderlich. Die Unterbringung in
rhältnisse eine Ausnahme rechtfertigen, untersagt.

Der Director des Gymnasiums
Koenighoff.



Lectionsplan seit Neujahr 1872. *)

No.	Namen der Lehrer.	Ordina- rial.	Ober-Prima.		Unter-Prima.		Ober-Secunda.		Unter-Secunda.		Ober-Tertia.		Unter-Tertia.		Quarta.		Quinta.		Sexta.		Zahl der Woch- en.
			A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	
1	Der Director.				2 Rom.		2 Rom.	2 Rom.													1
2	Prof. Dr. Rasmacher, 1. Oberlehrer.	II. sup.					10 Lat. 4 Griech.				8 Griech.										16
3	Houben, 2. Oberlehrer.	I lat. B.			2 Franz. 3 Griech.																18
4	Prof. Fritsch, 3. Ober- lehrer.				4 Math. 1 Phys. 2 Griech. 3 Franz.	4 Math. 5 Math.															20
5	Dr. Fritsch, 4. Ober- lehrer.	I sup. B.			3 Lat. 3 Griech.	3 Griech.					3 Griech.										19
6	Dr. Meyer, 5. Ober- lehrer.	III. sup. A.			3 D. Deutsch. 3 Griech.						2 Griech. 2 Lat. 3 Griech.										20
7	Keen, 1. latib. Re- cipienslehrer.				3 Religion 2 Griech.	2 Griech. 2 Hebr.	2 Hebr.				2 Hebr.										17
8	Priv. Z. ordentlich Lehrer.				2 Franz. 3 Phys. 2 Phys.	2 Franz. 2 Phys.	2 Math. 2 Phys.				2 Franz.										20
9	Reincken, 3. ordent- licher Lehrer.	III. lat. A.			3 Griech.						2 Griech. 2 Lat. 2 Griech.										21
10	Pelle, 4. ordentlich Lehrer.	F. A.									2 Griech. 2 Lat.										20
11	Straubinger, 5. ordent- licher Lehrer.	IV. A.			4 Lat. 4 Griech.	4 Griech.					2 Griech. 2 Lat. 2 Griech.										20
12	Reppmann, 6. ordent- licher Lehrer.	I lat. A.					4 Math. 1 Phys.				1 Math. 2 Math. 1 Phys. 1 Math.										20
13	Dr. Sassenfeld, 7. ordentlich Lehrer.	III. lat. B.									2 Franz. 2 Griech.										17
14	Dr. Eberhard, 8. ordent- licher Lehrer.										2 Lat. 20 Lat. 2 Griech. 2 Griech.										20

*) S. Chronik S. 33.

No.	Namen der Lehrer.	Ordina- rial.	Ober-Prima.		Unter-Prima.		Ober-Secunda.		Unter-Secunda.		Ober-Tertia.		Unter-Tertia.		Quarta.		Quinta.		Sexta.		Zahl der Woch- en.
			A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	
15	Maas, 9. katholischer Recipienslehrer.																				17
16	Dr. Balard, 10. ordent- licher Lehrer.	IV. B.									2 Lat. 2 Lat. 2 Griech. 2 Griech.										20
17	Divisionenpfarrer an Evngl. evangelischer Recipienslehrer.										2 Franz.										20
18	Frühlich communis. Lehrer.	I sup. A.																			17
19	Gross, communis. Lehrer.						3 Griech.														21
20	Kneipig, communis. Lehrer.	VI. A.																			19
21	Dr. Schaefer, communis. Lehrer.	VI. B.			3 Griech.	3 Griech.															22
22	Dr. Schaefer, communis. Lehrer.	II lat.																			19
23	Zoch, communis. Lehrer.	V. B.					2 Franz.														21
24	Dr. Zeman, communis. Lehrer.	III. sup. B.																			17
25	Hessig, Schönl- und Schönllehrer.																				20
26	Bals, III. latib. Lehrer.																				20

*) Wochenscheinung für geographische oder astronomische Zwecke.



